

Dr. Josef ...

col 1

(Berlin), Vorkühender.

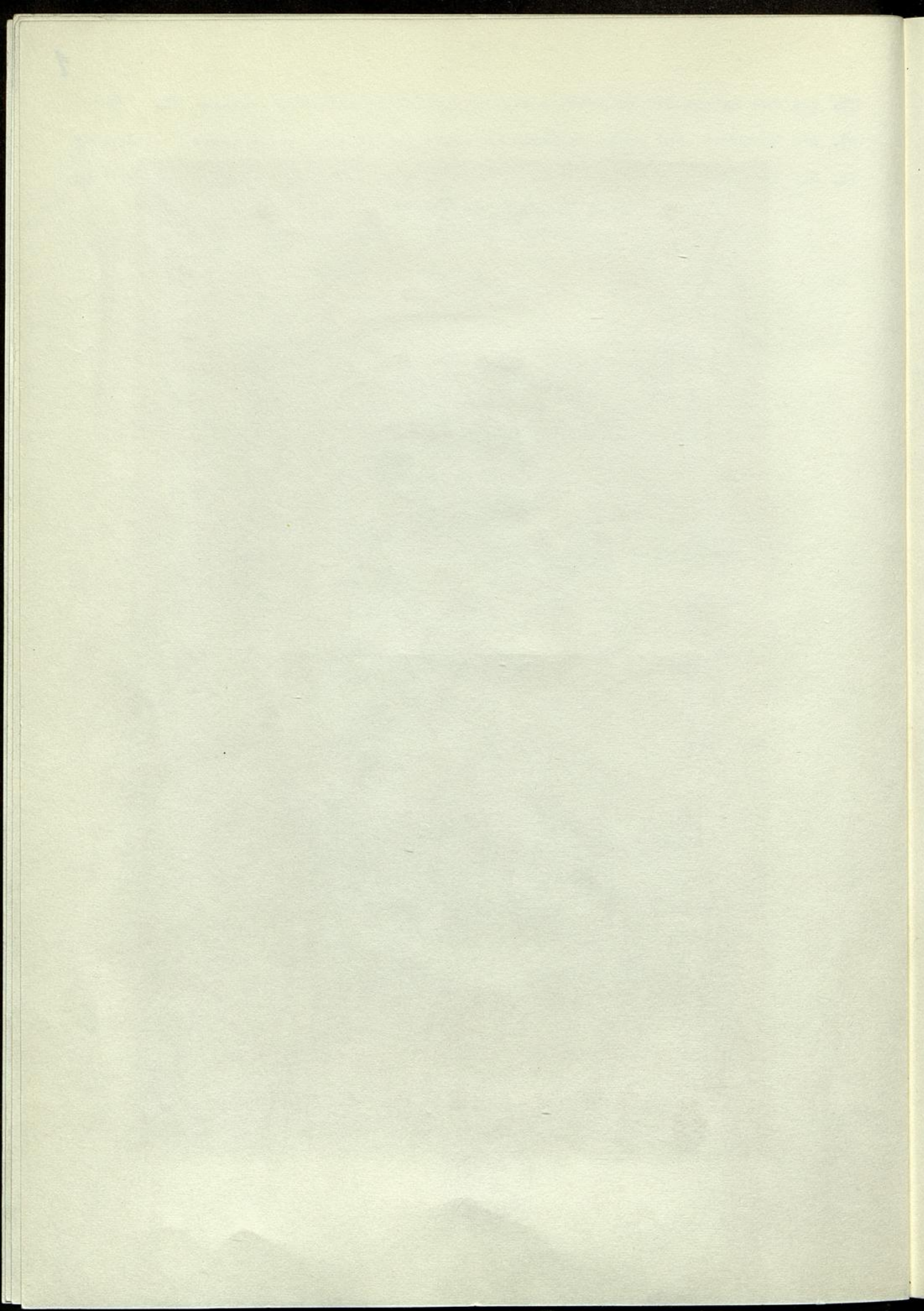
[Die schweren Autobusse eine Gefahr für die Ge.]

hände.] Wir haben schon wiederholt darauf hingewiesen, daß die durch das Gewicht der Autobusse hervorgerufene Erschütterung des Bodens nicht ohne Einfluß auf Bauten bleibt, die sich in den Straßenzügen befinden, in denen die Autobusse verkehren, insbesondere daß geradezu der Stephansdom durch die Unzahl der den Stephansplatz befahrenden Automobil-~~stellwagen~~ gefährdet sei. Nun hatte sich die Bezirksvertretung Leopoldstadt vorgestern mit einem Antrage zu befassen, dessen Veranlassung beweist, daß unsere Forderung, es müsse bei der bevorstehenden ~~Automobilisierung~~ des ~~Stellwagenverkehrs~~ vor allem das Gewicht der Wagen in Berücksichtigung gezogen werden, vollkommen berechtigt ist. Es haben sich nämlich mehrere Hausbesitzer der Praterstraße wiederholt beklagt, daß durch den Verkehr der ungemein schweren ~~Autobus~~ Typen die Erschütterung der Häuser derart heftig sei, daß sich dadurch die Verzerrungen an den Häusern ~~lockern~~ und selbst ein Unglück herbeiführen können. Um dieser Gefahr zu begegnen, soll die Praterstraße asphaltiert werden. — Außer der Bezirksvertretung Leopoldstadt haben sich ja auch schon andere Gemeindefunktionäre mit dieser Frage beschäftigen müssen und man sieht, daß es gut sein wird, wenn bei der kommenden ~~Automobilisierung~~ die ~~leichteren Typen~~ bevorzugt werden.

Es ist man sich der Tatsache nicht verschließen, daß die elektrischen Autobusse die größte Erschütterung hervorrufen, was schon jeder Laie wahrzunehmen imstande ist. Der Grund dafür liegt darin, daß bei den elektrischen Autobussen der Motor in die Räder eingebaut ist. Gerade die Räder aber sollen doch am ruhigsten laufen. Die elektrischen Autobusse haben sich deshalb auch nirgends bewährt und außerdem vermögen sie auch nicht die für Wien erforderliche Leistungsfähigkeit aufzuweisen, denn sie eignen sich vielleicht für vollkommen ebenes Terrain, nicht aber für den Verkehr in Wien, wo der Autobus auch die Verbindung mit der Peripherie der Stadt herstellen soll und dabei natürlich auch gebirgige Straßen zu befahren hat. Wenn aber die Leistungsfähigkeit gesteigert werden soll, müßten wieder die Akkumulatoren vergrößert werden und dadurch würde an und für sich wieder der Wagen schwerer und die Erschütterung größer werden. Jedenfalls ist der Antrag in der Bezirksvertretung Leopoldstadt sehr beachtenswert und ein Hinweis auf die Notwendigkeit leichter Typen.

Wingelendet





2.

als die, bsp, die fluss in die fische, die
Omnibus bsp, wie in alle
andere menschen Erfahrungen, & ~~...~~

~~...~~
in der fische, die die fische in der Omnibus

alle die fische, die die fische in der Omnibus
bsp, die fische in der Omnibus
alle die fische, die die fische in der Omnibus
bsp, die fische in der Omnibus

alle die fische, die die fische in der Omnibus
bsp, die fische in der Omnibus

alle die fische, die die fische in der Omnibus
bsp, die fische in der Omnibus

alle die fische, die die fische in der Omnibus
bsp, die fische in der Omnibus

alle die fische, die die fische in der Omnibus
bsp, die fische in der Omnibus

alle die fische, die die fische in der Omnibus
bsp, die fische in der Omnibus

